

de diplom., I, 501, und Marini, I papiri, p. 215. 237). Ohne Zweifel handelt es sich um Jaffé, ed. 1. n. 3013, vom Jahre 1003. Von dieser Bulle sagt der Verfasser des Chartulars hinter seinem Transsumpt: 'Sciant omnes successores nostri quoniam charta haec iunco scripta fuit'. Wir brauchen kein Gewicht auf den 'antico cronografo' Mabillons, citiert bei Marini, p. 237¹⁾, zu legen, welcher von der gleichen Bulle sagt, sie sei von Papyrus gewesen: 'iuncus' ist an und für sich verständlich genug. Wir finden denselben Ausdruck auch in der nächsten Nummer unserer Liste als Stoff angegeben und werden am Schluss der Liste etwas ausführlicher auf diese Bezeichnung zurückkommen.

Eine 5) Papyrusbulle Silvesters II. finden wir in einer Urkunde der Histoire générale de Languedoc, II, 153 (auch bei Marini, I papiri, p. 61) erwähnt. Der Vicecomes Stephan bekam nach seiner Aussage von Silvester II. das Privileg Jaffé ed. 1. n. 3012. 'in iunco marino scriptum in pergamenio', wobei der Zusatz 'in pergamenio' sicherlich nur ein falsches Interpretament zu dem einer späteren Zeit unverständlich gewordenen 'in iunco marino' ist²⁾).

Endlich wird 6) von D. Martène in seinem Voyage littéraire, I, part. 2, pag. 61³⁾ in dem Archiv der Abtei Arles (dioc. Perpignan) eine Bulle Silvesters auf Papyrus angegeben, die ich weder von Jaffé citiert, noch sonst erwähnt finde, und die, wie wohl anzunehmen, heute nicht mehr erhalten ist. Die leider nur kurzen Worte Martènes sind: 'Nous trouvâmes dans les archives (de l'abbaye d'Arles) deux bulles écrites sur de l'écorce, une de Sylvestre II. et l'autre d'un pape Jean'. Auf die Bezeichnung des Papyrus als Baumrinde komme ich weiter unten zurück.

Was ist nun 'juncus'? Wir erfahren über den mittelalterlichen Gebrauch dieses Ausdrucks auch in den neusten sehr ausführlichen und vortrefflichen Arbeiten über Papyrus von Birt, Blümner, Paoli, Wattenbach nichts Näheres. Sie alle stehen unter dem Banne des Papyrus in der antiken Welt. Juncus⁴⁾, Simse, zur Familie der Simsengewächse oder Juncaceen (Linné) gehörig, und abweichend von der wissenschaftlichen Terminologie, für Binse (scirpus L.) in sämtliche romanische Sprachen (franz. 'jonc', ital. 'giunco', span. 'junco') übergegangen, bezeichnet zwar nicht den Papyrus, aber ist doch die den Cyperaceen oder Cypergräsern (Papyrus ist

1) Das Citat Marinis: 'Mabillon Ann. Bened. IV, 128' ist aber leider unrichtig.

2) Im Nouveau Traité de dipl. V, 208 sind diese Worte wenig verständlich übersetzt: 'écrit sur du parchemin avec un jonc marin'.

3) Auch citiert im Nouveau Traité V, 208. 4) Ich entnehme im Folgenden meine sich auf das Naturwissenschaftliche beziehenden Notizen dem systematischen Werke von Wagner-Garcke, Deutsche Flora (Stuttgart 1882).